

FASD und AUTISMUS



Fetale-Alkohol-Spektrumstörungen und Autismus-Spektrumstörungen haben viele Gemeinsamkeiten, beides sind Behinderungen, die die Hirnfunktion, Hirnentwicklung, Verhalten und soziale Fähigkeiten beeinträchtigen können. Menschen mit FASD zeigen oft „autistische“ Verhaltensweisen.

FASD und Autismus sind beides Spektrumstörungen, das bedeutet, dass Betroffenen von Fall zu Fall entweder einige, keine oder alle der „typischen“ Verhaltensweisen zeigen.

Bei Menschen mit FASD und Menschen mit Autismus kann man häufig Ähnlichkeiten in den Verhaltensweisen feststellen. In ihren Erscheinungsformen weisen FASD und Autismus oft Ähnlichkeiten auf. Es gibt aber auch markante Unterschiede. Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick:

Fetale Alkoholspektrumstörung	Autismus-Spektrumstörung
Tritt bei Männern und Frauen gleich häufig auf	Tritt bei Männern 4-mal häufiger auf als bei Frauen
Ursache: vorgeburtliche Alkoholeinwirkung	Ursache unbekannt
Lebenslange Auswirkungen	Lebenslange Auswirkungen
Frühe Therapien können helfen	Frühe Therapien können helfen
Empfindlichkeiten bei Licht, Berührung, Geschmack, Geruch und Geräuschen	Empfindlichkeiten bei Licht, Berührung, Geschmack, Geruch und Geräuschen
Steht in Verbindung mit Mikrozephalie (Schädel und Gehirn sind wesentlich kleiner als erwartet)	Steht in Verbindung mit Makrozephalie (Schädel und Gehirn sind wesentlich größer als erwartet)
Fühlen sich oft wohl dabei, Gespräche zu beginnen und sozialen Aktivitäten beizutreten	Vermeiden oft soziale Begegnungen
Haben Probleme mit Veränderung in ihrer Routine und damit, von einer Aktivität zur nächsten zu wechseln	Haben Probleme mit Veränderung in ihrer Routine und damit, von einer Aktivität zur nächsten zu wechseln
Verbale Kommunikation entwickelt sich möglicherweise langsam, ist im Allgemeinen aber nicht signifikant eingeschränkt	Schwierigkeiten bei der verbalen und non-verbalen Kommunikation
-	Wiederholen Wörter und Sätze wieder und wieder (Echolalie)
-	Führen sich wiederholende Bewegungen aus
Hirnleistung ist nicht konstant, weist Schwankungen auf	Konstante Hirnleistungen
Kann sich an Struktur selbständig kaum halten	Fordert Struktur ein, hält sich zwanghaft daran
Kann Freude und Lachen teilen	Spontanes Teilen von Freude oft nicht möglich
Kann eine Reihe von Emotionen ausdrücken	Emotionaler Ausdruck sehr eingeschränkt
Haben Sinn für Humor	Können Humor schlecht ausdrücken
Hyperaktives Verhalten	Hyperaktives Verhalten
Impulsives Verhalten	Impulsives Verhalten
Kurze Aufmerksamkeitsspanne	Kurze Aufmerksamkeitsspanne
Schwierigkeiten in der Schule	Schwierigkeiten in der Schule